



Prof. Dr. Isabell van Ackeren  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

# Externe Evaluationen – welche Wirkungen?

Betrachtungen aus internationaler Sicht

Erfurt, 12. März 2009

# Hintergrund / Ausgangslage

- Stärkung externer Evaluationsformen im Kontext von *Kompetenzorientierung* und *Unterrichtsentwicklung*
- Herausforderungen:
  - ▣ Weiterentwicklung der Instrumenten
  - ▣ Verbesserung der Rückmeldesysteme
  - ▣ Verknüpfung von Rückmeldung und Nutzung
  - ▣ Flexible Unterstützungsstrategien
- Ziel:
  - ▣ Aufzeigen möglicher Verwendungsmöglichkeiten
  - ▣ Identifizierung förderlicher Rahmenbedingungen der Nutzbarmachung

## Externe Evaluationsformen

```
graph TD; A[Externe Evaluationsformen] --- B[Schulleistungsstudien]; A --- C[zentral organisierte Abschlussprüfungen]; A --- D[standardisierte, überregionale Tests im Verlauf der Schullaufbahn]; A --- E[Schulinspektionen];
```

The diagram illustrates the structure of external evaluation forms. At the top is a box labeled 'Externe Evaluationsformen'. A horizontal line below it branches into four vertical lines, each leading to a box representing a different form: 'Schulleistungsstudien', 'zentral organisierte Abschlussprüfungen', 'standardisierte, überregionale Tests im Verlauf der Schullaufbahn', and 'Schulinspektionen'. The third box is highlighted with a red background, while the others have a light blue background.

Schulleistungsstudien

zentral organisierte Abschlussprüfungen

standardisierte, überregionale Tests im Verlauf der Schullaufbahn

Schulinspektionen

# Funktionen von Evaluation und Feedback

Brückenfunktion

illuminative Funktion

herausfordernde Funktion

erneuernde Funktion

# Konkretisierung der Erwartungen

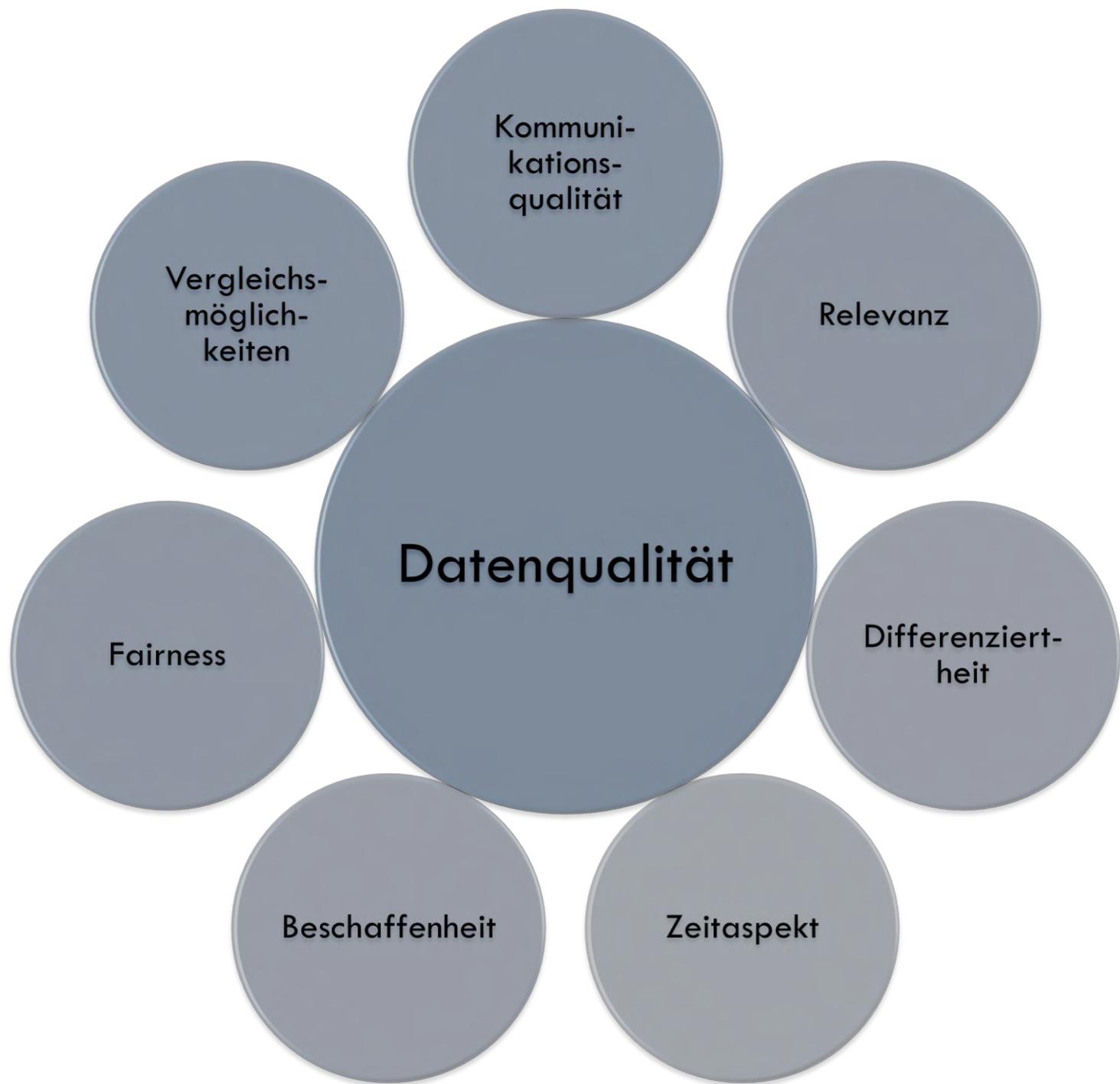
Wirkungen auf...

- Strategien der Klassenzusammensetzung und Differenzierungsmaßnahmen
- Kriterien der Notengebung und Maßnahmen der Verbesserung ihrer Güte (gemeinsame Standards)
- Entwicklung von Förderkonzepten für bestimmte Schülergruppen durch verbesserte Diagnostik
- Überarbeitung des schulinternen Rahmenplans
- Kontinuierliche Schulprogrammentwicklung
- Lehrerkooperation (programmatisch und unterrichtsbezogen)
- Planung des Lehrereinsatzes, Personalentwicklung
- Überprüfung der Wirkung von Maßnahmen
- ...

# Fördernde Faktoren im Überblick

- Qualität und Zugänglichkeit der Daten
- Disaggregation von Daten
- Kooperative, fragende Haltung im Umgang mit Daten
- Leadership-Strukturen
- Zeit für die Auseinandersetzung mit Informationen
- Externe Unterstützung (Daten-Coaches)
- Schulkultur / Schulklima

z.B. Lachat & Smith 2005; Jerald 2006; Karr u.a. 2006; Reeves & Burt 2006; Halverson, Prichett & Watson 2007; Matthews, Trimble & Gay 2007



Kommuni-  
kations-  
qualität

Relevanz

Datenqualität

Differenziert-  
heit

Zeitaspekt

Beschaffenheit

Fairness

Vergleichs-  
möglich-  
keiten

# Bedeutung der Fachkonferenz

- Welche Aufgaben schauen wir uns genauer an?
  - ▣ Auffälligkeiten, erwartungswidrige Ergebnisse, Extremwerte, Parallelklassenvergleich, Jahrgangsstufenvergleich, Referenzwerte
- Welche Auffälligkeiten bestehen bei den Kompetenzniveaus?
  - ▣ Bezugsgruppenvergleiche, genauere Betrachtung der inhaltlichen Dimensionen der einzelnen Kompetenzniveaus
- Wie erklären wir uns bestimmte Ergebnisse? Zum Beispiel durch:
  - ▣ Rahmenbedingungen (z.B. Nutzungsmöglichkeiten von PCs, Sprachlesekompetenz (vgl. Ergebnisse im Lesen))
  - ▣ Materialien (Schulbuch etc.)
  - ▣ Schüler-/ Gruppenzusammensetzung (Geschlecht, Migranten...)
  - ▣ Lehrerwechsel,
  - ▣ Stoffverteilung in den vorangehenden Schuljahren,
  - ▣ Zusammenhang Fachleistung/ Lernmotivation
  - ▣ Unterrichtsausfall...

(vgl. Peek 2006)

# Bedeutung der Fachkonferenz

- Welche Konsequenzen ergeben sich für die geprüfte Jahrgangsstufe und/oder das Fach in den vorausgehenden Jahrgangsstufen?
  - ▣ veränderte Aufgabenkultur
  - ▣ erweiterte Methodenvielfalt
  - ▣ Schüler-/Gruppenzusammensetzung (Gruppengröße in den Grundkursen)
  - ▣ Stärkung des Teamgedankens (fachbezogen)
  - ▣ Fördermaßnahmen für einzelne Schüler(-gruppen)

# Merkmale Professioneller Gemeinschaften

- Reprofessionalisierung
- Deprivatisierung
- Kontinuierliche Unterstützung
- Professionelles Wachstum
- Kollektive Wissensbasis

(vgl. Wiliam 2006)



# Externe Unterstützung im Sinne der Professionsentwicklung

- positive Effekte durch „in-house data coaches“
- Systematische fachspezifische Professionsentwicklung:
  - ▣ Erlernen der Verwendung von Daten in unterschiedlichen Kontexten:
    - Fragen stellen können
    - Daten analysieren
    - Angemessene Verwendung der Informationen
  - ▣ Umgang mit Daten bereits in der Lehrerausbildung fördern

# Schulkultur / Schulklima

- offenes, nicht bedrohendes Klima
- Stärken und Erfolge herausstellen (Schulleitung)
- Akzeptanz von Wandel und Innovation
- effektive interne Kommunikationsstrukturen
- Einbindung von Schüler/innen in die Ergebnisreflexion und Handlungskonsequenzen (Partizipation)

# Merkmale ‚erwartungswidrig‘ guter Schulen

- Fokus auf Lehren und Lernen
- Effektives Schulleitungshandeln
- **Schule als daten- und informationsreiche Organisation**
- Positive Schulkultur / Positives Schulklima
- Schule als Lernende Organisation
- Kontinuierliche Professionsentwicklung
- Elterliche Mitwirkung
- Externe Unterstützungsstrukturen

Ainscow u.a. 2006, Harris u.a. 2006, McDougall u.a. 2006